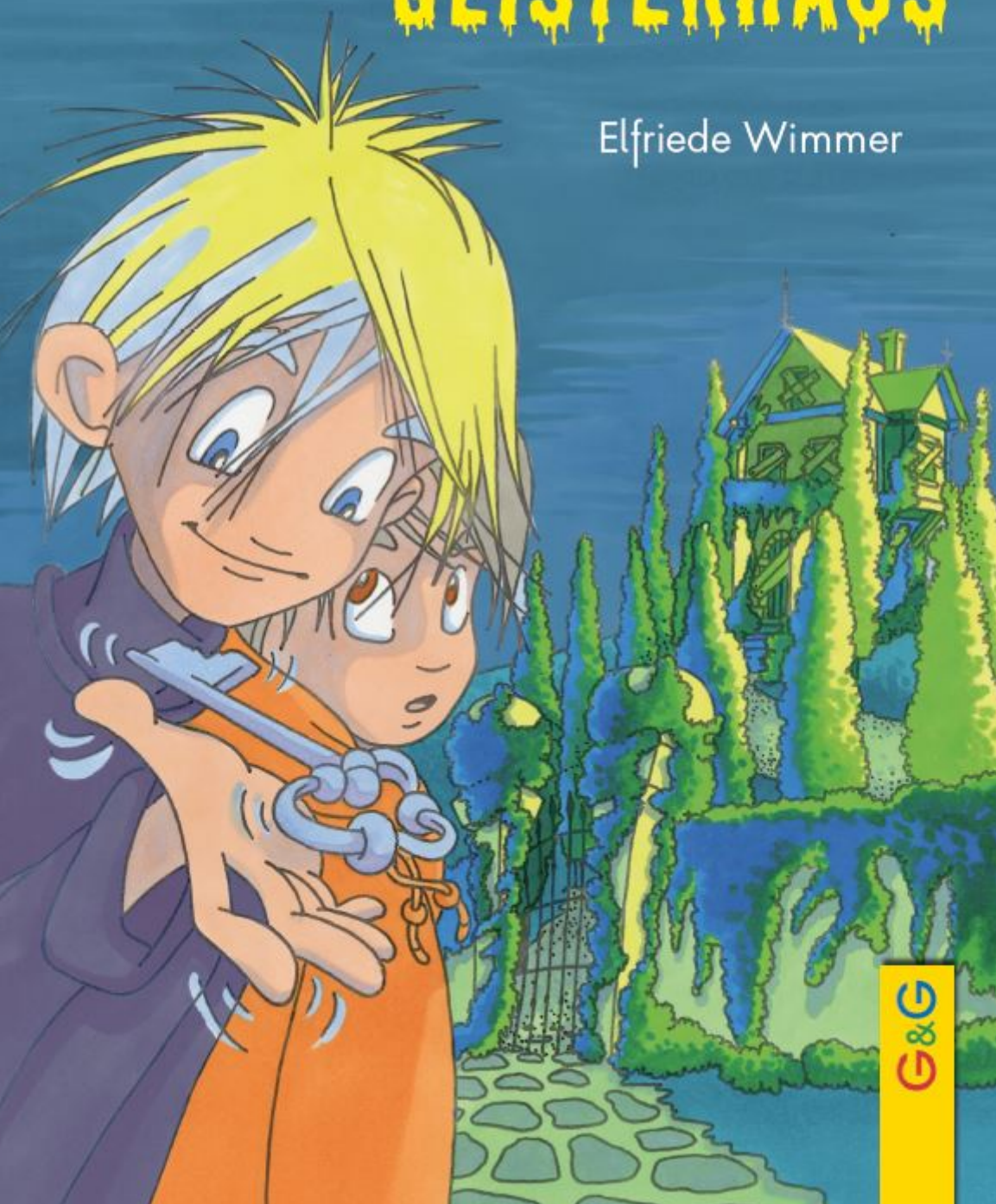
3. Klasse

LESEZUG

Der Schlüssel zum GEISTERHAUS

Elfriede Wimmer



G&G

Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Omas,
liebe Opas, liebe Tanten, liebe Onkel,
liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Kinder, die schon gut lesen können, wollen ihre Lesekompetenz auch an längeren Geschichten erproben. Die Bücher sollen sich in Format und Umfang von den Erstlesebüchern unterscheiden.

Die Bücher der G&G-Lesezugreihe für die 3. Klasse bieten den Kindern die optimale Plattform, das Lesen in lustvoller Weise zu trainieren.
Die Geschichten sind mit viel Einfühlungsvermögen und auch Witz in einer altersgemäßen Sprache geschrieben. Durch die liebevoll gestalteten Illustrationen werden Kinder zusätzlich zum Weiterlesen motiviert.

Am Ende des Buches gibt es „Spiel- und Spaß-Seiten" mit altersgerechten Aufgaben und Fragen, die mehr als nur unterhaltsam sind: Sie zeigen, ob das Buch aufmerksam gelesen und verstanden wurde.

Wir wünschen Ihren Kindern viele tolle Leseerlebnisse!

Ihr G&G Verlag
Lesepädagogisches
Lektorat

Besonders möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der G&G-Lesezug vom **Österreichischen Buchklub der Jugend** empfohlen wird!

Elfriede Wimmer

Der Schlüssel zum Geisterhaus

Mit Illustrationen von
Angela Picha

G&G

Von Elfriede Wimmer im G&G-Lesezug weiters erschienen:

„Leonie und das Mutmach-Monster“, Lesezug 1. Klasse, ISBN 978-3-7074-2126-2
„Banden, Krach und die geheime Insel“, Lesezug 3. Klasse, ISBN 978-3-7074-2124-8
„Sophie und die weißen Seidenschuhe“, Lesezug-Profi, ISBN 978-3-7074-1271-0
„Sophie – Zickenkrieg in der Ballettschule“, Lesezug-Profi, ISBN 978-3-7074-1288-8
„Sophie - Das Vermächtnis der Ballerina“, Lesezug-Profi, ISBN 978-3-7074-1387-8
„Die Tagebuchbande“, Lesezug-Profi, ISBN 978-3-7074-1803-3
„Der Fluch des dunklen Buches“, Lesezug-Profi, ISBN 978-3-7074-2106-4

Begleitmaterial zu diesem Buch finden Sie unter
www.lesezug.at
zum Gratis-Download!
Weitere Informationen siehe Seite 60.

www.ggverlag.at

ISBN 978-3-7074-2007-4

In der aktuell gültigen Rechtschreibung

3. Auflage 2019

Reihengestaltung: Carola Holland
Illustration: Angela Picha
Spiel- und Spaß-Seiten: Mag. Eva Siwy

Gesamtherstellung: Imprint, Ljubljana

© 2007 G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe sowie der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, gesetzlich verboten. Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Inhalt

1. Der Schlüssel zum Geisterhaus 4

2. Ein überraschender Brief..... 12

3. Die geheimnisvolle Villa 17

4. Jonas' Plan 24

5. Wer ist die Frau auf dem Bild? 31

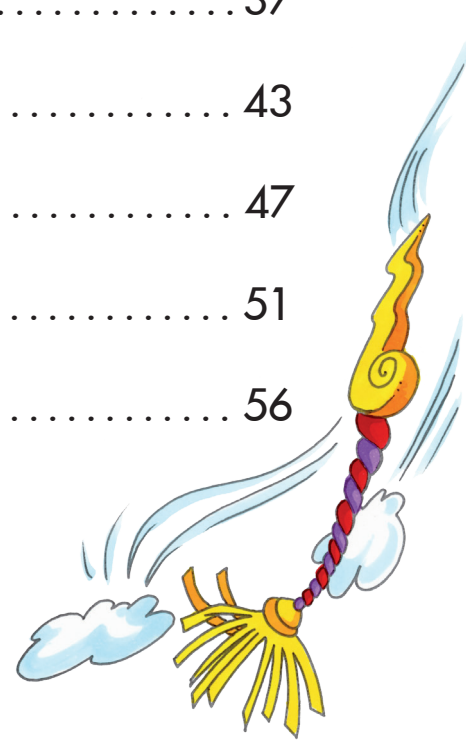
6. Kira und ihre Freunde 37

7. Zauberhafte Hilfe 43

8. Der Spuk kann beginnen 47

9. Rettung in letzter Minute 51

Spiel- und Spaß-Seiten 56



Der Schlüssel zum Geisterhaus

Jeden Tag nach der Schule geht Phillip mit seinen Freunden Fabian und Maxi an einem alten Grundstück vorbei, dessen verziertes Schmiedeeisentor fest verschlossen ist. Dann bleiben sie davor stehen und versuchen, einen Blick hinter die dichten Hecken zu ergattern. Sie träumen davon, eines Tages in diesen Garten zu gelangen. Der Besitz gehört einem alten, reichen Mann, der in Italien lebt und das Grundstück wahrscheinlich längst vergessen hat. Manche erinnern sich, dass eine Villa auf dem Grundstück steht, aber die ist sicher schon zu einer Ruine verfallen. Es werden viele Geschichten um den geheimnisvollen

Garten erzählt, aber niemand weiß wirklich, warum der alte Mann damals so plötzlich das Land verlassen hat.
Auch heute stehen die Freunde wieder vor dem Grundstück und spähen hinein.
„Es wäre echt cool“, meint Maxi, „wenn wir hier die Ferien verbringen könnten.“
„Statt wie jedes Jahr in dem faden Ferienlager“, ergänzt Phillip. Er scharrt mit

den Füßen im Sand und tritt ein bisschen gegen den Zaun. „Autsch!“, lässt sich da eine Stimme vernehmen. „Kannst du nicht aufpassen?“ Phillip reißt die Augen auf und zupft an seinen Ohren. „Habt ihr das gehört?“ – „Was gehört?“, fragt Fabian. „Na die Stimme“, schreit Phillip aufgeregt. „Sie kommt aus dem Garten!“ Er stößt noch einmal mit dem Fuß gegen den Zaun und wieder meldet sich eine zornige Stimme. „Hast du keine Augen im Kopf?“
Jetzt haben es die anderen auch gehört. Überrascht bücken sie sich und bemerken ein Loch in den Büschen hinter dem Zaun. Zwei grüne Augen schauen neugierig durch das Gestrüpp und die Stimme fragt ener-

gisch: „Seid ihr gut in Mathe?“ Phillip, Maxi und Fabian schauen sich verwundert an. „Wieso Mathematik?“ – „Ich kann und kann diese Aufgabe nicht lösen“, meldet sich die Stimme wieder, „ich sitze schon den ganzen Vormittag hier und warte auf euch.“ Fabian hat sich von seinem Schrecken erholt und sagt stolz: „Ich bin der Beste in Mathe.“ Ein Zettel schiebt sich unter dem Zaun durch, auf dem viele Zahlen stehen. Groß, klein, durchgestrichen, ausradiert und drübergeschmiert.

Fabian nimmt den zerdrückten, eingerissenen Zettel an sich und runzelt die Stirn. „Das wird eine Weile dauern“, meint er zögernd, „das haben wir noch nicht durchgenommen.“
„Ich brauche es aber morgen schon“, die Stimme klingt ziemlich verzweifelt.
„Wer bist du eigentlich?“, fragt Phillip neugierig, während sich seine Freunde über die Rechnung beugen.
Die grünen Augen funkeln belustigt.

„Ich bin Kira, die Hexe, und wohne hier mit Edgar und Zirbikus.“
„Edgar und Zirbikus?“, fragt Fabian aufgeregt und blickt hoch.
„Ja“, erklärt Kira. „Edgar ist der Hausgeist der alten Villa, und Zirbikus ist ein Zauberlehrling. Der Beste seiner Klasse“, fügt sie stolz hinzu, „aber auch sehr eingebildet. Ich will ihm beweisen, dass ich genauso klug bin wie er.“
„Bist du aber nicht“, meint Phillip trocken, „sonst würdest du uns wohl hier nicht auflauern. Sag mal“, meint er nachdenklich, „ist es nicht so, dass man, wenn man einer Hexe in der Not hilft, einen Wunsch frei hat?“ – „Ach, weißt du“, Kira windet sich.

„Das mit den Wünschen ist so eine Sache. Ich zum Beispiel bin eine ganz kleine Hexe, und wir dürfen nicht so einfach Wünsche erfüllen.“

Nach einer Weile ist Fabian mit der Rechnung fertig, und Kira greift schnell nach dem Zettel.

Bevor sie verschwinden kann, hält Phillip ihre Hand fest. Er macht der kleinen Hexe klar, dass ihre Hilfe unbedingt einen freien Wunsch verdient hat.

„Da hast du wohl Recht“, sagt sie endlich zögernd. „Wünscht ihr euch vielleicht einen neuen Fußball?“

„Du glaubst wohl, du hast es hier mit Anfängern zu tun“, sagt Phillip empört.

„Nein, viel, viel besser, ich wünsche mir diesen alten Garten ...“

„Ach, wäre ich nur zu Hause geblieben“, jammert die Hexe. „Der Wunsch ist zu schwer, viel zu schwer für eine kleine Hexe.”

Aber Phillip sieht sich und seine Freunde im Geiste schon das alte Herrenhaus durchstöbern und denkt an die Geheimnisse, die sie dort ergründen würden.

Kira versucht Phillip von seinem Wunsch abzubringen. Aber sosehr sie sich auch bemüht, sie wird ihn wohl erfüllen müssen.

Ein überraschender Brief

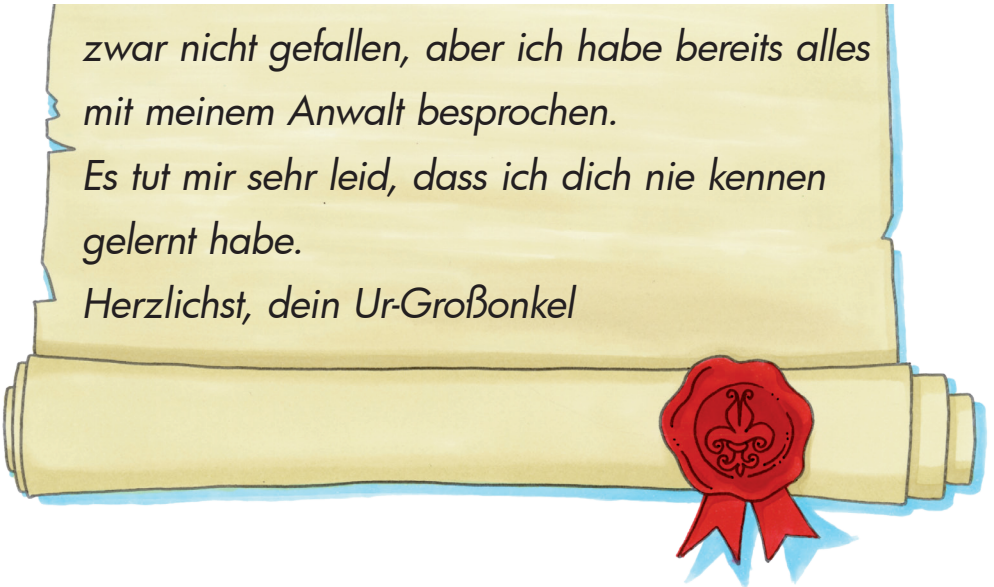
Es ist ein warmer Sommertag, als Phillip von der Schule nach Hause schlendert. Er hat die Hände in den Hosentaschen vergraben und stößt mit dem Fuß einen Stein vor sich her. Wie so oft denkt er an Kira. Er hätte damals sofort auf seinem Wunsch bestehen sollen. Nun rührt sich die scheinheilige Hexe natürlich nicht mehr. Er hätte es wissen müssen.

Zornig stößt er den Stein in weitem Bogen auf die Straße hinaus und hätte fast den Briefträger getroffen, der gerade die Post bringt.

„Hallo, Phillip, was ist dir denn über die Leber gelaufen“, sagt er freundlich.

Er kramt umständlich einen Brief aus seiner Tasche. „Hier, der ist für dich."
Phillip lässt die Schultasche fallen, reißt ungeduldig den Umschlag auf und liest laut:

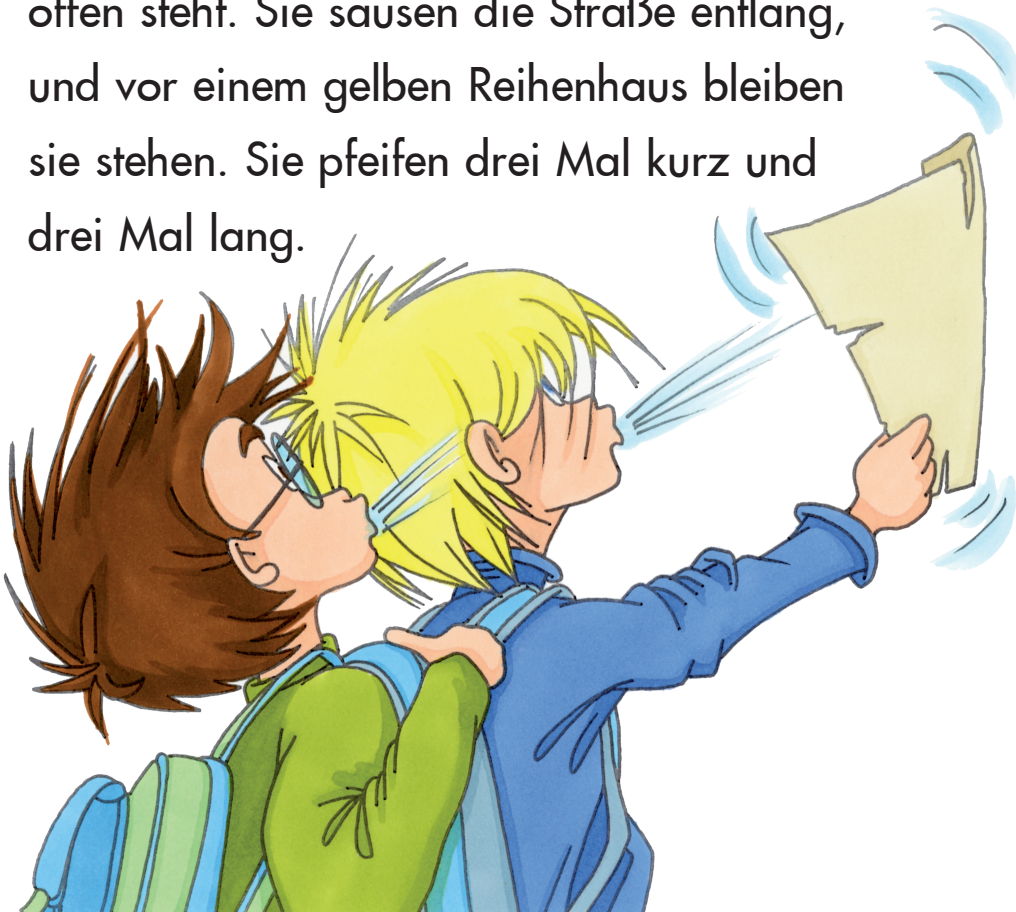
Lieber Phillip,
mein Name ist Alfred Laun und ich möchte dir ein Familiengeheimnis erklären. Deine Ur-Urgroßmutter war meine Mutter. Sie hatte zwei Söhne, der Jüngere war ich. Der Ältere, Ferdinand, war dein Urgroßvater. Er verließ nach einem Streit die Familienvilla und wurde enterbt.
Nun bin ich sehr krank und möchte dieses Unrecht wieder gutmachen. Ich möchte dir unsere alte Villa und den Garten schenken. Das wird meinen Erben Enrico und Marco



zwar nicht gefallen, aber ich habe bereits alles mit meinem Anwalt besprochen.
Es tut mir sehr leid, dass ich dich nie kennen gelernt habe.
Herzlichst, dein Ur-Großonkel

Phillip schwirrt der Kopf. Er liest den Brief noch einmal und begreift, dass die Hexe seinen Wunsch nicht vergessen hat.
So schnell er kann, rennt er die Straße hinunter zum Haus, wo sein Freund Fabian wohnt. Fabian sieht Phillip durch das große Eckfenster heransprinten. Endlich steht er schnaufend in der Türe und wedelt mit einem Blatt Papier. „Was ist los?“, will

Fabian wissen. Phillip hält seinem Freund mit wichtiger Miene den Brief vor die Nase. Dann liest er laut den Inhalt vor. „Das ist ja echt cool“, schreit Fabian auf, und ohne ein weiteres Wort zu verlieren, stürzen beide aus der Tür und springen über den Zaun, obwohl das Gartentor offen steht. Sie sausen die Straße entlang, und vor einem gelben Reihenhaus bleiben sie stehen. Sie pfeifen drei Mal kurz und drei Mal lang.



Phillip, Fabian und Maxi stehen immer wieder vor dem verschlossenen Tor der alten Laun-Villa. Eines Tages, als die drei Freunde so von Abenteuern in dem alten Gemäuer träumen, hören sie plötzlich eine sehr eigenartige Stimme! Werden die Kinder das Geheimnis der Villa lüften?

Empfohlen vom BUCH KLUB

LESEZUG

Vor- und Mitlesen

Eine in Kapitel unterteilte, durchgehende Geschichte mit vielen Illustrationen. Einzelne Wörter und Satzteile sind durch Bilder ersetzt.
Dies regt zum kreativen Sprachgebrauch an.

1. Klasse

Ein Ich-lese-selbst-Buch, in dem sich die Textlänge pro Kapitel langsam steigert.

- Große Fibelschrift
- Jede Seite illustriert
- Kapitelunterteilung

2. Klasse

Spannende, lustige Geschichten, die zum Lesen motivieren und die Lesekompetenz stärken.

- Fibelschrift
- Jede Seite illustriert
- Kapitelunterteilung

3. Klasse

Altersgemäße Inhalte, die das sinnerfassende Lesen fördern.

- Leicht lesbare Schrift
- Stark illustriert
- Kapitelunterteilung

Lesezug-Profi

Umfangreiche Bücher für Kinder, die begeisterte Vielleser sind.
Reichlich schwarz-weiß illustriert.
Unterschiedlich gestaltet, wie „Erwachsenen-Bücher".

Jetzt mit **Spiel- und Spaß-Seiten** in jedem Buch!
Sinnerfassendes Lesen trainieren: Kreatives Begleitmaterial zu allen Bänden des G&G-Lesezugs **kostenlos downloaden** unter **www.lesezug.at**

Altersempfehlung
4 5 6 7 8 9 10 11 Jahre

ISBN 978-3-7074-2007-4
€ 8,95
9 783707 420074

Sammle Punkte auf Antolin.de